

# MIT KIND im Heidehof

Sozialpädagogische Unterstützung für Kinder und Eltern mit einem Suchthintergrund während der Entwöhnungstherapie.

**Auch suchterkrankte Eltern, wollen gute Eltern sein.**

**Wir möchten Ihnen dabei helfen!**

Das Diakonische Werk - Stadtmission Dresden e.V. bietet in Kooperation mit den Evangelischen Fachkliniken Heidehof gGmbH ein Therapieangebot für suchterkrankte Mütter und Väter MIT ihrem KIND an.

## **Kontakt**

MIT KIND im Heidehof – Sozialpädagogische Unterstützung für Kinder und Eltern  
Ulrike Vollhardt, Leiterin  
Telefon: (035243) 43 503  
E-Mail: [ulrike.vollhardt@diakonie-dresden.de](mailto:ulrike.vollhardt@diakonie-dresden.de)  
[www.diakonie-dresden.de](http://www.diakonie-dresden.de)

Evangelische Fachkliniken Heidehof gGmbH  
Sven Kaanen, Chefarzt  
Telefon: (035243) 43 107  
E-Mail: [sven.kaanen@fk-heidehof.de](mailto:sven.kaanen@fk-heidehof.de)  
[www.fk-heidehof.de](http://www.fk-heidehof.de)



# MIT KIND im Heidehof

Sozialpädagogische Unterstützung für Kinder und Eltern mit einem Suchthintergrund während der Entwöhnungstherapie.

Das Diakonische Werk - Stadtmission Dresden e.V. bietet in Kooperation mit den Evangelischen Fachkliniken Heidehof gGmbH ein Therapieangebot für suchterkrankte Mütter und Väter MIT ihrem KIND an.

Die **Entwöhnungstherapie** (i.d.R. 6 Monate) wird durch die Evangelischen Fachkliniken Heidehof gGmbH geleistet. Die **sozialpädagogische Unterstützung** für Kinder und Eltern übernehmen Diplomsozialpädagog/innen und Erzieher/innen der Diakonie-Stadtmission Dresden.

Während der Entwöhnungstherapie wohnen die Eltern zusammen mit ihrem Kind im Familienhaus auf dem Klinikgelände. Insgesamt stehen 8 Plätze nach § 27 SGB VIII (insbes. § 32 SGB VIII) zur Verfügung. Eine Mutter/Vater kann in die Therapie durch max. 2 Kinder begleitet werden. Die Betreuung der Kinder findet täglich zwischen 7.00 Uhr und 20.00 Uhr statt.

## Für wen ist das Therapieangebot gedacht?

### ... für suchtmittelerkrankte Mütter/Väter, die

- gemeinsam mit ihrem Kind in die Entwöhnungstherapie gehen wollen.
- therapiemotiviert sind und die eine gemeinsame Lebensperspektive mit ihrem Kind nach der Therapie anstreben.

### ... für Kinder aus Suchtfamilien,

- im Alter von 3–6 Jahren (Ausnahmen können geprüft werden)
- die einen erzieherischen Hilfebedarf sowie sozialpädagogischen Förderbedarf haben.
- die zurzeit unter der Unberechenbarkeit des elterlichen Verhältnis leiden, Ambivalenzerfahrungen machen und sich in Loyalitätskonflikten befinden

## Wie sehen die Inhalte der sozialpädagogischen Unterstützung und Betreuung aus?

### ... bei den Eltern:

- Beratung und Begleitung (Anleitung) der Eltern zu Erziehungskompetenzen, Eltern-Sein, Elternrolle, Gestaltung von Tagesstrukturen mit Kindern, Eltern Kind-Interaktion u.ä.

### ... bei den Kindern

- Umsetzung einer kindgerechten Tagesstruktur, Kind-Sein
- Raum für Schutz und Sicherheit bieten
- Kompetenzen stärken und entwickeln: Konflikte und Probleme lösen, Selbstvertrauen aufbauen, Selbstbewusstsein stärken, Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglichen
- Einzelförderung im Rahmen von pädagogischen Fachleistungsstunden

## Wie lauten unsere Ziele?

### ... bei den Eltern:

- Familie erhalten und Fremdunterbringung der Kinder verhindern
- ein drogenfreies Leben mit der Familie gestalten
- Verantwortung für die Erziehung der Kinder übernehmen
- Vertrauen in eigene Erziehungskompetenzen aufbauen und stärken
- Toleranz mit den eigenen Schwächen entwickeln
- Perspektiven nach der Therapie erarbeiten

### ... bei den Kindern

- Eltern in einem drogenfreien Kontext erleben
- erneut Vertrauen zur Mutter/zum Vater fassen
- Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl steigern
- psychische Stabilität verbessern
- Entwicklungsaufgaben bewältigen
- altersadäquate Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht